

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Bremen, im November 1904.
Ostertorssteinweg 9.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich am hiesigen Plage in guter Geschäftslage unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

Otto Krabbe

eine

Buch- und Kunsthandlung

verbunden mit

Papierhandlung

eröffnet habe. Als Grundstock erwarb ich das Lager der Firma Conr. Kiehe, hier.

Die Herren Verleger ersuche ich höflichst, mein junges Unternehmen durch gütige Kontoeröffnung unterstützen zu wollen. Für umgehende Übersendung von Verlagskatalogen und Prospekten, namentlich von Weihnachtszirkularen, bin ich sehr dankbar.

Meinen Bedarf an Neuigkeiten wähle ich selbst, doch bitte ich mir Ihre Rundschreiben und Prospekte rechtzeitig zukommen zu lassen.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr Carl Fr. Fleischer freundlichst übernommen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Otto Krabbe.

KUNSTVERLAG „PHÖNIX“ G. m. b. H.

SPEZIALITÄT:

BIBLISCHE u. MODERN-JÜDISCHE MOTIVE

BERLIN NW. 23, Altonaerstr. 36.

P. P.

Unsere zahlreichen Beziehungen zu Firmen des Buchhandels veranlassen uns, mit Heutigem dem Verkehr über Leipzig beizutreten. Wir bitten daher, Bestellungen auf unsere bekannten Kunstartikel fernerhin über Leipzig gelangen lassen zu wollen, auf welchem Wege wir auch zur Vereinfachung für unsere geehrten Kunden im Buchhandel die Expedition in der Hauptsache vornehmen werden. Die Besorgung unserer Kommissionen übernimmt Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Berlin NW. 23, d. 24. November 1904.
Altonaerstr. 36.

Kunstverlag „Phönix“ G. m. b. H.

Telephon: Amt II, Nr. 1394.
Telegr.-Adr.: Leo Winz, Berlin.
Giro-Konto: Deutsche Bank.

Hierdurch beehre ich mich zur Kenntnis zu bringen, daß ich am hiesigen Plage am 1. Dezember d. J. eine Buch- und Kunsthandlung eröffnen werde und Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Clausthal, 22. November 1904.

Wilh. Hollborn.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich die durch den Tod meines Herrn Richard Curt erledigte Beteiligung an der Kollektivprokura für meinen Verlag auf

Herrn Paul Kersten

übertragen habe. Die handelsgerichtliche Eintragung ist heute erfolgt.

Berlin, den 23. November 1904.

Carl Heymanns Verlag.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass wir hierselbst eine Verlagsbuchhandlung gründeten, deren Vertretung in Leipzig wir Herrn Gustav Brauns übertragen.

Über unser neues Unternehmen berichten wir an anderer Stelle dieser Nummer.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 8, Mauerstr. 47/48, 23. Nov. 1904.

Verlag des „Dichterfreund“
(Wilhelm Jacob & Co.)

Verkaufsanträge.

An- und Verkäufe buchhändlerischer und verwandter Geschäfte jeden Umfanges, Teilhabergesuche, Auseinandersetzungsangelegenheiten etc. vermittele ich rasch und unter Beobachtung strengster Diskretion zu kulantesten Bedingungen.

Herren, die sich etablieren wollen, erhalten jederzeit passende Angebote nachgewiesen, da ich stets eine grössere Anzahl guter Kaufobjekte an der Hand habe. Keine Provisionsberechnung.

Verkaufsanträge sowie Kaufgesuche sind mir jederzeit willkommen.

Berlin W. 62. Alfred Scholz.

Angesehener größ. Kalender-Verlag
f. 75 000 M. einschl. Firma u. evangel.
Buch-Verlag bei 15 000 M. Anzahlung
baldigst zu verkaufen oder Sozjus
mit sukzess. 50 000 M. Einlage gesucht.
Näh. u. H. W. 3883 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Verlagsauflösung verkaufe billigt:
Werk über Pferde-Dressur. (Preisgekrönt.)
Sticker-Vorlagen. (Konkurrenzlos)

Beide mit allen Rechten u. Borrät. ganz billig!
Angebote unter H. C. 3885 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Deutsche Leihbibliothek,

aus ca. 2000 Bänden bestehend, ist — weil die Ortsbevölkerung überwiegend polnisch — sehr billig zu verkaufen.
Katalog gratis.

Verlag des „Pielgrzym“

in Pelplin (Westpr.).

Konkurrenzfreies illustr. Prachtwerk des bef. Hospred. B. Rogge mit Rechten u. Borräten preiswert zu verkaufen. Anfr. unt. R. S. 3884 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine geschlossene Verlagsgruppe, bestehend aus guten Schulbüchern, wiss. Pädagogik und angesehener päd. Zeitschrift, ist preiswert wegen anderweitiger Unternehmen der Besitzer zu verkaufen. Objekt ca. 30 000 M. Bequeme Bedingungen. **Sichere Rente.** Anfragen unter 3906 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In norddeutscher, reizend gelegener Stadt ist eine seit 70 Jahren bestehende **Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibwarenhandlung**, verbunden mit Leihbibliothek, Journalzirkel und Piano-Magazin wegen Berufswechsels des Besitzers sofort preiswert zu verkaufen.

Kaufpreis in Höhe des Lagerwertes (etwa 30 000 M.). Treue Kundschaft, feste Lieferung an Schulen und Behörden.

Gef. Angebote unter N. 456 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstraße 16, zu richten.

Eine grössere Gesellschaft des graphischen Gewerbes in einer angenehmen Stadt des Rheinlandes will die vor 3 Jahren eingerichtete Sortiments-Abteilung per bald verkaufen.

Durch die Gründung dieser Abteilung wurde lediglich bezweckt, eine Repräsentanz für die im Verlage der Gesellschaft erscheinenden Zeitungen zu haben.

Der Umsatz wird in diesem Jahre 36 000 M. erreichen, jedoch ist derselbe leicht zu heben, da fast gar keine Konkurrenz am Platze und auch das Geschäft selbst bisher von einem Nicht-Fachmann geleitet wurde. Hohe Kontinuationen wie auch eine feste gute Stammkundschaft vorhanden.

Kaufpreis in bar 21 000 M. (Höhe des Lagerwertes).

Ernstlich entschlossene Reflektanten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion nähere Auskunft.

— Vermittler verboten. —

Zuschriften unter # 3844 befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Todesfalls wegen soll die 15 Jahre besteh., flottgeh. Buchhandlung mit Nebenbranchen in schön. Stadt Thüring. geleg., f. den Lagerwert ca. 21 000 Mk. verkauft werden; Anzahlg. 15 000 Mk., Reingewinn über 5000 Mk. Näh. durch Julius Bloem, Dresden, Reichsstr. 14.

Gangbarer populärer Verlag

mit großen Vorräten billig zu verkaufen. Anfragen unter R. 3847 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Einen größeren, guten evangelischen Verlag, am liebsten eine Familienzeitschrift dieser Richtung; meinem Auftraggeber stehen reichliche Mittel zu Gebote.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ein gangbarer

Zeitschriften- oder Buchverlag

— auch beides zusammen — zu kaufen gesucht. Angebote unter Z. 16 Postamt 60, Berlin SW., erbeten.